

Oxytocin das Kuschelhormon!!! (Teil 1)

Der Mensch hat sich immer schon gefragt,
welch Stoff in uns die Liebe macht?
Der Forschung ist's nun gelungen,
ein Hormon namens Oxytocin wurde gefunden.

Beim Mensch und Tier wurde bewiesen,
Amors Pfeil kann's nicht gewesen.
In der Hirnanhangsdrüse es entsteht,
als Neurotransmitter in 's Blut übergeht.

Bei Müttern, kurz nach der Geburt,
zeigt er hohe Werte an im Blut!
Bei Säugetieren hat man's raus gekriegt,
Der Stoff macht - Die Liebe auf dem 1. Blick!

Dabei meint man hier das Hegen,
das Umsorgen und das Pflegen.
Diese Sorge um das eigne "Tier",
macht sozusagen die Liebe hier.

Nur ¼ von den Säugetieren,
können diesen Stoff generieren.
Die Anderen, leben eher solitär,
leben also nicht sozial und familiär.

Eine Beziehung, nur über kurze Zeit,
zu mehr sind sie nicht bereit!
So gibt es diese, die Liebe empfinden,
und die nach Paarungsakt gleich verschwinden.

Da meine Nachbarn sich spinne Feind,
von morgens bis abends liegen im Streit.
Und das schon bestimmt ihr ganzes Leben,
dachte ich, den werde ich's geben!

Beide Streithähne lud ich zu mir ein,
träufelte etwas in den Tee hinein.
Am nächsten Tag, ich dachte ich träume,
wuchsen tatsächlich Liebesbäume.

Händchenhaltend auf dem Tretoire,
keine bösen Worte mehr im Repertoire.
Zärtlich waren sie sich zugetan,

scheinbar im Zustand eines Liebeswahn.

Nun überleg' ich mit Hoffnung und viel Mut,

ob sich zwischen Engel und Teufel was tut?

Ob die zwei zueinander finden....?

Das werdet ihr im nächsten Gedicht vorfinden! :-)

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)